

Stadt Eschweiler
 Die Bürgermeisterin
 13 Amt für Öffentlichkeitsarbeit, Stadtmarketing und bürgerschaftliches Engagement

Vorlagen-Nummer
053/24

Sitzungsvorlage

Beratungsfolge

Sitzungsdatum

1. Kenntnissgabe	Planungs-, Umwelt- und Bauausschuss	öffentlich	22.02.2024
------------------	-------------------------------------	------------	------------

Maßnahmen im Rahmen des Innenstadtmanagements

Der Sachverhalt wird zur Kenntnis genommen.

A 14 - Rechnungsprüfungsamt <input checked="" type="checkbox"/> Gesehen <input type="checkbox"/> Vorgeprüft gez. Breuer _____	Datum: 16.02.2024 <div style="display: flex; justify-content: space-around;"> gez. Leonhardt gez. Gödde </div>		
1	2	3	4
<input type="checkbox"/> zugestimmt <input type="checkbox"/> zur Kenntnis genommen <input type="checkbox"/> abgelehnt <input type="checkbox"/> zurückgestellt	<input type="checkbox"/> zugestimmt <input type="checkbox"/> zur Kenntnis genommen <input type="checkbox"/> abgelehnt <input type="checkbox"/> zurückgestellt	<input type="checkbox"/> zugestimmt <input type="checkbox"/> zur Kenntnis genommen <input type="checkbox"/> abgelehnt <input type="checkbox"/> zurückgestellt	<input type="checkbox"/> zugestimmt <input type="checkbox"/> zur Kenntnis genommen <input type="checkbox"/> abgelehnt <input type="checkbox"/> zurückgestellt
Abstimmungsergebnis	Abstimmungsergebnis	Abstimmungsergebnis	Abstimmungsergebnis
<input type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> ja
<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> nein
<input type="checkbox"/> Enthaltung	<input type="checkbox"/> Enthaltung	<input type="checkbox"/> Enthaltung	<input type="checkbox"/> Enthaltung

Sachverhalt:

Mit Bewilligungsbescheid vom 23.02.2022 erhielt die Stadt Eschweiler Fördermittel, u.a. zur Umsetzung folgender Maßnahmen im Rahmen des Innenstadtmanagements:

Baustein Personalkosten für eine Stelle „Zukunftsmanagement/Innenstadtmanagement“

Die Personalstelle wurde in Form der Innenstadtmanagerin zum 01.07.2023 in der Abteilung 130 im Amt 13 – Amt für Öffentlichkeitsarbeit, Stadtmarketing und bürgerschaftliches Engagement besetzt.

Baustein „Verfügungsfonds Anmietung“

Bis Mitte 2023 konnten insgesamt zwei Einzelhändler bzw. Ladenlokale im Rahmen dieses Bausteins gefördert werden. Es waren deutlich mehr Interessenten für das Förderprogramm vorhanden, die aber aufgrund nicht passender Immobilienangebote oder auch aufgrund der Tatsache, dass die Immobilie nicht im Konzentrationsbereich lag, nicht gefördert werden konnten. Die beiden Anmietungen wurden am 01.06.2022 bzw. 16.12.2022 abgeschlossen.

Im Spätsommer des vergangenen Jahres wurde ersichtlich, dass die zur Verfügung stehenden Mittel für die Maßnahmen im Förderzeitraum bis zum 31.12.2023 nicht ausgeschöpft werden würden.

Aus diesem Grund wurde bei der Bezirksregierung Köln beantragt, nicht beanspruchte Fördermittel -die sonst hätten zurückgezahlt werden müssen- zum Förderbaustein „Schaffung von Innenstadtqualitäten“ zu verschieben. Mit Bewilligungsbescheid der Bezirksregierung Köln vom 07.11.2023 konnten somit Fördermittel in Höhe von 200.000 EUR in den Förderbaustein „Schaffung von Innenstadtqualitäten“ integriert werden.

Dieser Förderbaustein wurde seitens der Verwaltung gewählt, um zum einen bereits Maßnahmen aus dem Abschlussbericht „Fortschreibung der Zielplanungen und Erstellung einer Maßnahmenplanung zur weiteren Innenstadtentwicklung“ des Büros Drees & Sommer SE (vorgestellt in der Sitzung des Planungs-, Umwelt- und Bauausschusses am 30.11.2022) umzusetzen. Drees & Sommer SE hatte diesen Bericht im Rahmen eines Auftrages, finanziert über den Förderbaustein „Zentrenmanagement“, erarbeitet.

Zum anderen wurden aus der Händlerschaft der Innenstadt und seitens des Citymanagement Eschweiler e.V. kommuniziert, dass großer Wunsch sei, die Aufenthaltsqualität in der Innenstadt durch die Schaffung von mehr Grün, Sitzgelegenheiten und Spielflächen für Kinder zu steigern.

Von dem im Abschlussbericht von Dress & Sommer SE dargelegten Maßnahmen sowie den Anliegen aus der Händlerschaft wurden die nachfolgenden Handlungsfelder priorisiert betrachtet:

- SB1: Steigerung der Aufenthaltsqualität und des Erscheinungsbildes durch konsumfreie Sitzgelegenheiten, Begrünung, Spielplatzanlagen etc. (Seite 81 im Abschlussbericht)
- SB7: Aufwertung der Fußgängerbrücken (Seite 87 im Abschlussbericht)
- E: Einzelhandelsstrukturen (Seite 69 im Abschlussbericht)
- SB1: Kulturveranstaltungen- und Events (Seite 81 im Abschlussbericht)

Im Rahmen des Förderbausteins wurden dann kurzfristig folgende Maßnahmen in Bezug auf die vorgenannten Handlungsfelder umgesetzt, die zu einer Steigerung der Aufenthaltsqualität im Konzentrationsbereich beitragen können:

Spielcontainer „Kukuk-Box“

Hierbei handelt es sich um ein mobiles Spielgerät, welches in der Uferstraße aufgestellt wurde.

Bei der mobilen Spielbox handelt es sich um einen umgebauten Überseecontainer, der ein Spielangebot in der Innenstadt in der Verbindungsachse zwischen nördlicher und südlicher Innenstadt schafft.

U. a. wurde dieser Standort gewählt, da im Nachgang zu den sehr erfolgreich stattgefundenen Veranstaltungen „Inde-Chill-Out“ (Feierabendmarkt; Veranstalter Citymanagement e.V.) zahlreiche Rückmeldungen von Bürgerinnen und Bürger bekannt wurden, die sich eine Spielgelegenheit für Kinder während des Marktes wünschen.

Bei Bedarf ist es möglich, die Kukuk-Box mobil an einen anderen Standort zu setzen.

Weitere Kukuk-Boxen stehen an folgenden Standorten in Eschweiler:

- Auf dem temporär als Kitafreifläche genutzten Gelände der Caritas Behindertenwerkstätten GmbH, Aachener Straße
- In der Gutenbergstraße/Ecke Stoltenhoffstraße
- Auf dem Gelände des temporären Standortes der Willi-Fährmann-Schule
- Auf dem Schulhof der EGS Stadtmitte
- Auf dem Gelände der temporären BKJ-Kita Weisweiler, Burgweg

Citybloxx-Stadtmöblierung sowie Liegemodule

Insgesamt wurden in der Innenstadt 14 CityBloxx-Sitzbänke sowie zwei Liegemodule aufgestellt, die bei Bedarf an einen anderen Standort aufgestellt werden können. Aufgrund zahlreicher Rückmeldungen aus der Bürgerschaft konnten so weitere konsumfreie Sitzmöglichkeiten in der Innenstadt geschaffen werden. Sie schaffen Rastmöglichkeiten und verlängern damit die Verweildauer und -qualität in der Stadt. Am Standort in der Uferstraße dienen sie darüber hinaus auch als Begrenzung der Kukul-Box zur Straße.

Mastbegrünung / Cortenstahl-Kübel und Begrünung der Blumenkästen auf den Indebrücken

An den Lichtmasten in der Uferstraße, Neustraße, Marienstraße, Grabenstraße und Englerthstraße wurden maßgefertigte Blumenkübel montiert und bepflanzt, um das Erscheinungsbild der Innenstadt zu verschönern. Die ganzjährig bepflanzten Pflanzkübel passen sich durch die Individualisierung in Form und Farbe dem Gesamtbild der Straßenbeleuchtung an. In der Englerthstraße wurden zusätzlich mehrere Cortenstahl-Kübel mit Bäumen / Bepflanzung in den Konzentrationsbereich platziert, um eine Aufwertung zu schaffen. Die Pflanzkübel sind ebenfalls mobil.

Des Weiteren werden nun die Blumenkästen an den Indebrücken Neu- und Grabenstraße dauerhaft durch die Stadt Eschweiler bepflanzt.

Die Standorte der Stadtmöblierung und der Cortenstahl-Kübel wurden mit dem Citymanagement Eschweiler e.V. und den unmittelbar anliegenden Gewerbetreibenden abgestimmt.

Street Art

Im Rahmen des Stadtfestes im Dezember 2023 wurden Begriffe aus dem „Eschweiler Platt“ in Form von „Street Art“ auf den Bodenflächen der Fußgängerzone mithilfe von Sprühkreide sowie auf den Sitzmöbeln mithilfe wasserfester Farbe gesprüht. Die vorgenannten Begriffe spiegeln allesamt den Zusammenhalt in Eschweiler wider. Die Begriffe in „Eschweiler Platt“ sollen zu einem Austausch von Bürgerinnen und Bürgern aller Kulturen anregen und dazu beitragen, auch heimatliche Sprache weiterzugeben.

Die Schablonen wurden dauerhaft angeschafft und sind für weitere Einsätze nutzbar.

Im Rahmen des **Handlungsfeldes „E/Einzelhandelsstrukturen“** (Seite 69 im Abschlussbericht) waren das Stadtmarketing sowie das Innenstadtmanagement bereits bei den verkaufsoffenen Sonntagen am 12.11.2023 mit einem Stand in der Grabenstraße und am 17.12.2023 im -im Aufbau befindlichen- „Wandel.Laden“ in der Neustraße mit einem Informationsangebot für Bürgerinnen und Bürger, sowie Händlerinnen und Händler, vor Ort. Insbesondere am verkaufsoffenen Sonntag am 17.12. wurde das Angebot aus der Bürgerschaft im großen Umfang wahrgenommen.

In Rahmen dieses Handlungsfeldes wird im ersten Halbjahr dieses Jahres zu einem „Runder Tisch Innenstadt“ eingeladen werden; dies ist auch nachhaltiger Wunsch aus Gesprächen mit Händlerinnen- und Händlern.

Des Weiteren wird es im Hinblick auf das **Handlungsfeld „SB1/Kulturveranstaltungen- und Events“** (Seite 81 im Abschlussbericht) als Ergänzung zum etablierten „Inde-Chillout“/Feierabendmarkt vom 14.-16. Juni 2024 das 1. Eschweiler Weinfest (Veranstalter Stadtmarketing der Stadt Eschweiler) in der Uferstraße stattfinden.

Im Rahmen des neuen Förderprogrammes „Zukunftsfähige Innenstädte und Ortszentren NRW“ laufen zurzeit die Vorbereitungen in Hinblick auf die Etablierung den „Leerstandsmanagementkonzeptes“.

Damit verbunden ist auch die Anschaffung einer Software als Plattform für digitales Leerstands- und vorausschauendes Ansiedlungsmanagement.

Als Ergänzung zur Darstellung der bereits umgesetzten Maßnahmen wird auf die Fotografien in der Anlage sowie auf den in der Eschweiler Zeitung am 19.01.2024 erschienenen Artikel verwiesen.

Finanzielle Auswirkungen:

Die mit Änderungsbescheid vom 07.11.2023 bewilligten Fördermittel in Höhe von 200.000 Euro wurden für die vorgenannten Maßnahmen verausgabt. Hiervon wurden im Produkt 155710101 Wirtschaftsförderung rd. 20.000 Euro konsumtiv unter Sachkonto 52910000 Aufwendungen sonstige Dienstleistungen sowie rd. 180.000 Euro investiv unter Investitionsnummer IV23BGA002 Beschaffungen Stadtmarketing-Innenstadtqualitäten aufgewandt.

Personelle Auswirkungen:

Bei der Umsetzung der Maßnahmen waren Bedienstete aus verschiedenen Fachämtern beteiligt.

Anlagen:

Anlage 1 - Aufenthaltsqualität

Anlage 2 - Artikel Eschweiler Zeitung

Kukuk-Box



Citybloxx-Stadtmöblierung sowie Liegemodule





Anbringung der Stahlplatte erfolgt noch.

Mastbegrünung / Cortenstahl-Kübel und Begrünung der Blumenkästen auf den Indebrücken





Street Art



Verkaufsoffener Sonntag 17.12.2023





KURZ NOTIERT

Heute: Kostümtauschtag im Talbahnhof

ESCHWEILER ESCHWEILER „Krokodil sucht Prinzessin!“ heißt es am heutigen Samstag, wenn die AWA Abfallentsorgung zum Kostümtauschtag in den Talbahnhof bittet. Von 12 bis 17 Uhr können sich Besucher über eine Vielfalt an Verkleidungsmöglichkeiten freuen. Ob als Biene, auf einer Blumenwiese oder als Bankräuber – für jeden Jekken ist das passende Kostüm dabei. Auch Prinz Kevin I. und Zeremonienmeister Christoph staten der Veranstaltung ihren Besuch ab. Spenden und mitnehmen sind nicht aneinandergelockt. (red)

**WOHNEN · KÜCHE
SCHLAFEN · LICHT
KELZENBERG⁺**
EINRICHTUNGEN | DÜREN
Tel. 02421/62051 · www.kelzenberg.com

Blues meets Rock mit Black Cat Biscuit



ESCHWEILER Die Band Black Cat Biscuit (B) ist im Rahmen der „Blues meets Rock“-Reihe am Dienstag, 6. Februar, im Rio-Event-Club in der Schnellengasse 18 zu Gast. Das Konzert beginnt um 20.15 Uhr. Eine Prise City Blues, eine Portion Raw Slide, ein Hauch Jazz, Swamp Blues, Boogie, Texas Blues, Shuffle, Funk, ...Black Cat Biscuit bringt Geschichten aus dem Leben, auffallend wiedererkennbar und manchmal mit einem Augenwinkern. Black Cat Biscuit gewann die Belgian Blues Challenge 2018 und belegte den 4. Platz bei der European Blues Challenge 2019. Sie haben in den letzten Jahren auf vielen namhaften Festivals und Clubs in Belgien, den Niederlanden, Deutschland, Frankreich, Luxemburg und Portugal gespielt. Tickets gibt es bis einen Tag vor der Show bei Inde Life GmbH (Tel. 02403/5193105) und bei Klaus Schmidt (0178/2176853) oder unter tourworkacc@gmail.com. (red)

FOTO: MARC & YASSER

Auf Schusters Rappen mit dem Eifelverein

STOLBERG Durch den heimatischen Wald wandert der Eifelverein Gressenich am Sonntag, 21. Januar. Start ist um 10 Uhr an der Elle in Gressenich. Auf halber Strecke möchte die Gruppe in Mausbach einkehren. Die Wanderführung der etwa sechs Kilometer langen Tour übernehmen Karl-Heinz Gillet und Werner de Fries. Gäste sind wie immer willkommen. (red)

Musikalische Hommage an Caterina Valente

STOLBERG Am 14. Januar wird Caterina Valente 93 Jahre alt. Ein Weltstar, ein Filmstar – und was die wenigsten in Deutschland wissen: sie war in Amerika ein gefeierter Jazzstar. Anlässlich ihres Geburtstages findet am Samstag, 20. Januar, 19.30 Uhr, ein Tribut concert im Zinkhütter Hof statt. Mit Sabine Kühlich steht eine erfolgreiche deutsche Sängerin am Mikrophon. Die mehrfach mit Preisen ausgezeichnete Musikerin, in Montreux von der New Yorker Jury zum Gewinner der Montreux Jazz Voice gekürt, Titelstory des „Jazzpodium“, unter anderem on Tour mit dem Glenn Miller Orchestra, swingt, scatet und singt wie Valente in sieben Sprachen. Jörg Seidel gilt als der „... aktuell herausragende europäische Jazzsänger“ (German Jazzpages) und renommiertes Gitarrist. (red)

Die Indestadt wird „aufpo(möb)liert“...

An diesem Samstag spricht Ministerin Ina Scharrenbach beim Neujahrsempfang der Stadt zur „Zukunft der Innenstadt“. In Eschweiler geht man diese auch mit neuen Möbeln für die City an.

VON WOLFGANG WYNANDS

ESCHWEILER Ina Scharrenbach war zuletzt, auch bedingt durch die Hochwasserkatastrophe, häufiger an der Inde zu Gast. An diesem Samstag ist sie es wieder. Beim Neujahrsempfang der Stadt wird die Landesministerin für Heimat, Kommunales, Bau und Digitalisierung (CDU) schwerpunktmäßig zur „Innenstadt der Zukunft“ parlieren.

Sie wird einige markante Veränderungen notieren können. Nicht nur das erste von drei geplanten öffentliche WCs, das in Marktnähe, nach Jahrzehnten der Diskussion, platziert worden ist und das, ob seiner Gestaltung und noch gar nicht in Betrieb, dennoch schon für Diskussionen gesorgt hat: „Darf“, „soll“, „muss“ ausgerechnet ein Foto der Hauptpfarrkirche auf einer öffentlichen Toilette abgebildet sein?

Fragen wir den „Hausherren“, also nicht der Toilette, sondern von St. Peter und Paul. Pfarrer Michael Datene: „Also ich empfinde es jetzt nicht so, als würde es implizieren, dass auf die Kirche ge... wird. Es sind ja auch noch andere Motive drauf. Peter und Paul ist nun mal ein Wahrzeichen der Stadt, und ich finde die Gestaltung allemal besser, als würde da ein Dixi-Klo stehen.“

„Was soll das?“

Es wehen auch manche Fragen durchs Städtchen, die sich um neue Innenstadt-Möblierungselemente drehen. Zum Beispiel: „Ist das Kunst, oder kann das weg?“ Oder: „Was soll das?“ Nun – City Bloxx sind keine Kunst und sollen vor allen Dingen das: Sitz- und Ruhebänke sein und so die Aufenthaltsqualität in der Stadt steigern. Sie stehen zurzeit vor der Rathaus-Apotheke und an der Uferstraße, hier in Verbindung mit einem Spielmobil, der sogenannten KuKuk Box. Die Steigerung der Aufenthaltsqualität gilt als ein zentrales Element,



Die öffentliche Toilette in Marktnähe ist mit Eschweiler Motiven gestaltet (Bild links oben). City Bloxx laden förmlich dazu ein sich niederzulassen, wenn sie nicht gerade schneebedeckt sind (Bild links mitte). Die neuen Pflanzkübel sind gewollt im Patina-Design gehalten (Bild links unten). Der „intelligente Mülleimer“ presst den Inhalt und ersetzt so bis zu 20 normale Mülltonnen (Bild rechts unten).



Die KuKuk Box an der Uferstraße, davor die City Bloxx.

FOTOS: WOLFGANG WYNANDS

wenn es um die Zukunft von Innenstädten geht.

Die Quader erinnern ein wenig an Legosteine, mit einem Hauch von Fischertechnik und einem leichten Anflug von Playmobil. Einigen wir uns auf „Bauklötzchen“. Die sind aus schlichtem Beton, kommen auf rund 340 Euro netto und 1800 Kilo pro Klötzchen. Ein Klötzchen ist gleiches: Sitz- und Ruhebänke sein und so die Aufenthaltsqualität in der Stadt steigern. Sie stehen zurzeit vor der Rathaus-Apotheke und an der Uferstraße, hier in Verbindung mit einem Spielmobil, der sogenannten KuKuk Box. Die Steigerung der Aufenthaltsqualität gilt als ein zentrales Element,

„Es kommen noch mehr“, freut sich Bürgermeisterin Nadine Leonhardt

(SPD). Angedacht seien sie im Bereich Vorplatz Peek & Cloppenburg. Und gleich nebenan, an der Villa Fasens, hier aber nicht zum Sitzen, sondern zum Liegen.

Intelligenter Mülleimer

Noch mehr freut es die Bürgermeisterin, dass die City Bloxx, das KuKuk-Spielmobil, zig an Laternen angebrachte Blumenampeln, neue Pflanzkübel mit gewolltem Patina-Effekt in der Englerthstraße und last but not least ein sogenannter intelligenter Mülleimer an der Ecke Grabenstraße/Marienstraße die Stadt keinen Cent kosten, sondern aus dem Sofortprogramm Innenstadt NRW finanziert sind.

So wirklich intelligent ist der Mülleimer vis-a-vis von P&C und der Villa dann aber doch nicht. Aber immerhin kann er mehr als die Mehrzahl seiner handelsüblichen Kollegen: Er verpresst den eingeworfenen Müll direkt zu handlichen Paketen.

Die Energie dafür generiert er aus einem Solarpanel. Das schafft Raum in der Tonne, mit dem Ergebnis, dass der Behälter seltener geleert werden muss, die Leerungen effizienter geplant werden können und die Füllkapazität der von 20 herkömmlichen 60-Liter-Mülltonnen entspricht.

„Wir haben die Gestaltungselemente in enger Absprache auch mit den Geschäftsleuten angeschafft. Wir befinden uns aber auch noch in einer Testphase, alle Elemente sind mobil und können jederzeit auch an andere Standorte versetzt werden.“ Das gilt auch für die massiven City Bloxx. „Unser Wirtschaftsbetrieb kriegt das gewuppt“, unterstreicht Stadtsprecher René Costantini.

Wenn es nach Charlotte Lehnen und Mara Jumpertz geht, bleibt die

KuKuk Box an der Uferstraße aber auf jeden Fall stehen. Auch die Bänke finden sie toll, weil man nicht nur darauf sitzen, sondern auch auf ihnen herumtoben kann, was sie an diesem schulfreien Vormittag ausgiebig tun.

Aber selbst die KuKuk Box, eine offensichtliche Bereicherung, war schon Gegenstand einer Beschwerde: Sie behindere den Blick auf die benachbarte Skulptur von Hans Stuchlik, berichtet Nadine Leonhardt von einem Anruf. So viel zum Thema, man kann es nicht allen recht machen.

Sofortprogramm Innenstadt

350.000 Euro stehen Eschweiler über das Sofortprogramm Innenstadt zur Verfügung. Damit soll auch das Leerstandsmanagement finanziert werden. So kann die Stadt im Zusammenspiel mit dem Vermieter seit dem 1. Januar dieses Jahres bei Geschäftsbereinigungen einen satten Mietrabatt für nun 24 Monate offerieren.

In Stolberg ist man damit in jüngster Zeit sehr erfolgreich gewesen. Und es vergehen selten Gelegenheiten, bei denen Bürgermeister Patrick Haas (SPD) nicht mit mittlerweile bald zwei Dutzend Neueröffnungen „winkt“. In Eschweiler sind es bisher erst zwei. Eine dritte, ein Friseur in

KOMMENTAR

Schönheit ist Ansichtssache

Dem stationären Handel ging es schon bedeutend besser. Das ist keine neue Erkenntnis. Auch das zurückliegende Weihnachtsgeschäft kann ein Online-Lied davon trällern. Die Innenstädte (die Innenstädte) attraktiver gestalten, Erlebnismomente schaffen und Aufenthaltsqualität steigern sind anerkannt adäquate Maßnahmen, um dem Trend etwas entgegenzusetzen. Und deswegen sind die neuen Innenstadtmöbel eine gute Sache.

Wie die City in zehn oder 15 Jahre aussieht? Weiß der Geier! Man kann die Zeit aussitzen und zusehen, wie am Ende vielleicht alles den Bach runtergeht. Politik und Verwaltung sind sich einig, genau das nicht zu tun, und deshalb handeln sie. Nein, man muss City Bloxx nicht unbedingt schön finden – aber wäre „hässlich“ nicht allzu übertrieben, zumal Schönheit immer noch im Auge des Betrachters liegt? Zudem sind die Dinger quasi unkaputtbar, außer per Schlagbohrer, also durchaus auch nachhaltig.

Menschen neigen dazu, sich aus einem Maßnahmen-Bündel genau das rauszupicken, auf dem sich herumreiten lässt. Das muss man wie „hauptamtliche Dauernörgler“, die es in jeder Stadt gibt – schlucken. Aber: Alles ist besser als Stillstand – ganz besonders in Bezug auf den Einzelhandel, der die Innenstadt prägt und ihre Schlagader ist. Nun macht eine Schwalbe noch keinen Sommer. Beim Leerstandsmanagement muss die Stadt noch eine Schippe drauflegen. Insbesondere in der Neustraße, die noch immer durch viele mit Spanplatten verrammelte Schaufenster nach der Explosion geprägt ist, was die Aufenthaltsqualität rein optisch doch deutlich trübt.

der Grabenstraße, steht unmittelbar bevor. „Und wir haben noch mehrere Unternehmen in der Pipeline“, sagt Stadtsprecher René Costantini.

„An diesem Punkt muss man sich natürlich auch fragen: Welches Ge-

„Wir haben die Gestaltungselemente in enger Absprache auch mit den Geschäftsleuten angeschafft. Wir befinden uns aber auch noch in einer Testphase, alle Elemente sind mobil und können jederzeit auch an andere Standorte versetzt werden.“

René Costantini,
Stadtsprecher Stadt Eschweiler

werbe holen wir in die Innenstadt, das auch Menschen nicht nur aus Eschweiler, sondern auch aus der Region in die Stadt zieht“, unterstreicht Nadine Leonhardt. „Die neue Innenstadtmanagerin Alexandra Knops hat das in diesem Jahr ganz oben auf der Agenda“, versichert sie und kündigt an: „Da werden wir jetzt massiv drangehen.“

wolfgang.wynands@medienhausaaachen.de

WOLFGANG WYNANDS

